

Im Gemüsebau, in der Kultur **Chicoree (Feldanbau, Freiland),
einsetzbare Pflanzenschutzmittel (**Stand: 30.01.2008**)
einschließlich der gemäß § 18 b PflSchG in NRW
genehmigungsfähigen Präparate**

Quelle: www.isip.de

Zusammenstellung:

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen; Pflanzenschutzdienst;
Fachbereich Pflanzenschutz im Gemüsebau; Siebengebirgsstrasse 200, 53229 Bonn
Tel.: 0228/7030; Fax: 0228/7032102; Mail: pflanzenschutzdienst@lwk.nrw.de

Zulassungs-/ Genehmigungsänderungen bzw. neu aufgenommene Indikationen sind **gelb** unterlegt

Beispielpräparat (Wirkstoff) <i>Zulassung bis</i>	*)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit**) FR
---	----	---------	-----------	--------------------

Beißende Insekten				
Bactospeine XL (21,2 g/kg Bacillus thuringiensis ssp. kurstaki) 31.12.07	Bio	4,0 l/ha max. 2 Anw.	Gegen freifressende Schmetterlingsraupen. Gegen Junglarven kann der Aufwand bis auf 1,5 l/ha verringert werden. Zulassung abgelaufen, Restmengen sind bis 31.12.2009 einsetzbar.	F
Dipel ES (33,2 g/l Bacillus thuringiensis ssp. kurstaki) 31.03.08	18a Bio	0,3 l/ha max. 2 Anw.	Gegen freifressende Schmetterlingsraupen im Larvenstadium L1, außer Eulen-Arten Anwendungen im Abstand von 5 – 7 Tagen.	F
Karate mit Zeon Technologie (100 g/l lambda-Cyhalothrin) 31.12.11	18a	0,075 l/ha max. 1 Anw.	Anwendung bei bei Befallsbeginn bzw. bei Sicht- barwerden der ersten Symptome und Schad- organismen.	F
Perfekthion (400 g/l Dimethoat) 31.12.15	18a	0,6 l/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar- werden der ersten Schadorganismen. Wasser- aufwand 400 – 600 l/ha.	21
Xen Tari (540 g/kg Bacillus thuringiensis ssp. aizawai) 31.12.17	18a Bio	0,6 kg/ha max. 5 Anw.	Gegen freifressende Schmetterlingsraupen im Larvenstadium L1 – L2, außer Eulenarten Anwendungen im Abstand von 5 – 7 Tagen.	F
Xen Tari (540 g/kg Bacillus thuringiensis ssp. aizawai) 31.12.17	18a Bio	1,0 kg/ha max. 5 Anw.	Gegen Eulenarten im Larvenstadium L1 – L2. Anwendungen im Abstand von 5 – 7 Tagen.	F

Beispielpräparat (Wirkstoff)	*)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit**) FR
Echter Mehltau (Erysiphe sp.)				
Bayfidan (250g/l Triadimenol) 31.07.07	18a	0,5 l/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. # Chicoree-Feldanbau, Wurzelzichorie Zulassung abgelaufen, Restmengen sind bis 31.12.2009 einsetzbar.	F#
BioBlatt-Mehltaumittel (483 g/l Lecithin) 31.12.11	18a Bio	0,9 l/ha max. 10 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 7 –10 Tagen.	F
BioBlatt-Mehltaumittel (483 g/l Lecithin) 31.12.11	18a Bio	0,9 l/ha max. 12 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 7 –10 Tagen. # Wurzelzichorie	F#
Kumulus WG u.a. (800 g/kg Schwefel) 31.12.14		1,5 kg/ha max. 6 Anw.	Anwendung im Abstand von 5 – 7 Tagen. # Wurzelzichorie	7#
Ortiva (250 g/l Azoxystrobin) 31.12.09	18a	1,0 l/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 21 Tagen.	F
Score (250 g/l Difenconazol) 31.12.08	18a	0,4 l/ha max. 3 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome und bei Neubefall im Abstand von 14 – 21 Tagen. # Chicoree Feldanbau für Treiberei ## Wurzelzichorie	F# 21##

Grauschimmel (Botrytis sp.)				
Rovral (Iprodion) 31.12.07	18a	1,0 kg/ha max. 3 Anw.	Anwendung bei Infektionsgefahr bzw. ab Warn-diensthinweis. Zulassung abgelaufen, Restmengen sind bis 31.12.2009 einsetzbar.	F
Rovral (Iprodion) 31.12.07	18b !!!	35 g/t bzw. 1,5 kg/ha max. 1 Anw.	Erntegutbehandlung, Kisten im Freiland, spritzen # Treibware	23#
Rovral (Iprodion) 31.12.07	18b !!!	3,5 g/m² max. 1 Anw.	Nach Aufstellen der Wurzeln im Treibraum, vor dem Austrieb des Sprosses. # Chicoree Gewächshaus und Treiberei # Treibware	F# (mind. 28Tg.)
Rovral (Iprodion) 31.12.07	18b !!!	35 g je 10l Wasser	Nach der Ernte, vor Einlagerung der treibwürdigen Wurzeln. # Chicoreewurzeln nach Ernte # Treibware	23#
Anwendungsverbot für die drei durchgestrichenen 18b-Anwendungen seit dem 01.01.2008				

Beispielpräparat (Wirkstoff)	*)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit**) FR
---------------------------------	----	---------	-----------	--------------------

Grauschimmel - Fortsetzung

Switch (250 g/kg Fludioxonil + 375 g/kg Cyprodinil) 31.12.12	18a	0,13 g/ m ² max. 1 Anw.	Anwendung zu Beginn der Treiberei, auf die in Kisten dicht an dicht aufgestellten Rübenkörper spritzen. Wasseraufwand 130 ml/m ² . # Chicoree-Treibanlagen	21 [#]
--	------------	---------------------------------------	--	-----------------

Minierfliegen (Liriomyza sp. und andere Arten)

Karate mit Zeon Technologie (100 g/l lambda-Cyhalothrin) 31.12.11	18a	0,075 l/ha max. 1 Anw.	Anwendung bei bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen. # Chicoree Feldanbau	F [#]
Trafo WG (50 g/kg lambda-Cyhalothrin) 31.12.11	18b !!!	0,15 kg/ha max. 1 Anw.	Anwendung Ende August/Anfang September 5 – 6 Wochen vor der Rodung.	14
Vertimec, Agrimek (18 g/l Abamectin) 31.12.13	18a	1,25 l/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn.	F

Siehe auch unter „Beißende Insekten“ und „Saugende Insekten“

Phytophthora-Wurzelfäule (Phytophthora sp.)

Dithane NeoTec (750g/kg Mancozeb) 31.12.14	18b !!!	0,3 kg je m ³ Wasser	Vorbeugend, Zusatz zum Prozeßwasser. # Chicoree-Treibanlage	21 [#]
Forum (150 g/l Dimethomorph) 30.06.08	18a	0,8 g je 100 l max. 1 Anw.	Anwendung zu Beginn der Treiberei, zum Prozeß- oder Umlaufwasser zugeben. # Chicoree-Treibanlage	F [#]

Rost (Puccinia sp.)

Bayfidan (250g/l Triadimenol) 31.07.07	18a	0,5 l/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. # Chicoree Feldanbau, Wurzelzichorie Zulassung abgelaufen, Restmengen sind bis 31.12.2009 einsetzbar.	F [#]
Ortiva (250 g/l Azoxystrobin) 31.12.09	18a	1,0 l/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn im Abstand von 21 Tagen (Chicoree) bzw. 8 – 10 Tagen (Wurzelzichorie) # Chicoree, ## Wurzelzichorie	F [#] 10 ^{##}
Score (250 g/l Difenconazol) 31.12.08	18a	0,4 l/ha max. 3 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome und bei Neubefall im Abstand von 14 – 21 Tagen. # Chicoree Feldanbau für Treiberei ## Wurzelzichorie	F [#] 21 ^{##}

Beispielpräparat (Wirkstoff)	*)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit**) FR
Saugende Insekten				
Karate mit Zeon Technologie (100 g/l lambda-Cyhalothrin) 31.12.11	18a	0,075 l/ha max. 1 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen.	F [#]
Neudosan Neu (515 g/l Kaliseife) 31.12.17	Bio	18,0 – 27,0 l/ha max. 5 Anw.	Anwendung im Abstand von 7 Tagen. Spritzen bis zur sichtbaren Benetzung.	F
Neudosan Neu (515 g/l Kaliseife) 31.12.17	18a Bio	18,0 l/ha max. 5 Anw.	Anwendung im Abstand von 5 – 7 Tagen. # Wurzelzichorie	F [#]
Perfekthion (400 g/l Dimethoat) 31.12.15	18a	0,6 l/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Schadorganismen. Wasseraufwand 400 – 600 l/ha.	21
Pirimor Granulat (500 g/kg Pirimicarb) 31.12.14		0,3 kg/ha max. 3 Anw.	Gegen Blattläuse nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf. # Wurzelzichorie	7 [#]
Spruzit Neu (825,3 g/l Rapsöl + 4,59 g/l Pyrethrine) 31.12.12	18a Bio	6,0 l/ha max. 2 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn im Abstand von 7 Tagen. # Jungpflanzen	3 [#]

Sklerotiniafäule (Sclerotinia sp.)				
Contans WG (100 g/kg Coniothyrium minitans) 30.06.08	18a	4,0 kg/ha 8,0 kg/ha max. 2 Anw.	Bei einer Einarbeitungstiefe bis 10 cm Bei einer Einarbeitungstiefe bis 20 cm Zur Verminderung der Bodenverseuchung. Bei Befallsgefahr vor der Saat anwenden, mindestens 2 Monate vor einer möglichen Sklerotinia-Infektion. Keine wendende Bodenbearbeitung vor der Saat durchführen, die über die Einarbeitungstiefe des Präparates hinausgeht. Mit 200-1000 l Wasser/ha ausbringen und einarbeiten.	F
Contans WG (100 g/kg Coniothyrium minitans) 30.06.08	18a	2,0 kg/ha max. 1 Anw.	Zur Behandlung von Sclerotinia-verseuchten Ernterückständen. Die Ernterückstände müssen nach der Behandlung in den Boden eingearbeitet werden. Mit 200 – 500 l Wasser je ha ausbringen.	F
Contans WG (100 g/kg Coniothyrium minitans) 30.06.08	18b !!!	50 g je 10l Wasser/t max.1 Anw.	Je Tonne treibwürdiger Wurzeln, Anwendung vor Austrieb im Spritztunnel mit Tellersprühdüsen. # Chicoreewurzeln nach Ernte	F [#]
Rovral (500 g/kg Iprodion) 31.12.07	18a	1,0 kg/ha max. 3 Anw.	Anwendung bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis. Zulassung abgelaufen, Restmengen sind zum bis 31.12.2009 einsetzbar.	F

Beispielpräparat (Wirkstoff)	*)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit**) FR
Schnecken				
Ferramol Schneckenkorn (9,9 g/kg Eisen-III-Phosphat) 31.12.17	18a	5,0 g/m ² max. 4 Anw.	Anwendung bei Befallsbeginn, zwischen die Kulturpflanzen streuen. # Chicoree, Wurzelzichorie	F#

Unkräuter				
Cadou (600 g/kg Flufenacet) 31.12.13	18b !!!	1,0 kg/ha max. 1 Anw.	Gegen Franzosenkraut und Kreuzkraut; Nach Auflaufen der Kultur und der Unkräuter	F
Debut (500g/kg Triflursulfuron) 31.12.16	18a	10 g/ha, NA max. 3 Anw.	Gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter. Anwendung wenn 2. Laubblatt entfaltet, in Mischung mit jeweils 0,25 l/ha Du Pont Trend im Abstand von 7 - 14 Tagen	F
Devrinol Kombi CS (Trifluralin + Napropamid) 31.12.05	18a	1,5 l/ha, vdS max. 1 Anw.	Gegen Einj. zweikeimblättrige Unkräuter, Gemeiner Windhalm, Einj. Rispengras, Acker-Fuchsschwanz. Anwendung vor der Saat mit Einarbeitung. Anwendungsverbot seit dem 01.01.2008	F
Fusilade Max (125 g/l Fluazifop-p-butyl) 31.12.11	18a	1,0 l/ha, max. 1 Anw.	Nachauflaufanwendung. Anwendung bis Reihenschluss. Gegen einkeimblättrige Samenunkräuter, nicht gegen Einjähriges Rispengras. #Chicoree Feldanbau ##Wurzelzichorie	F# 49##
Fusilade Max (125 g/l Fluazifop-p-butyl) 31.12.11	18a	2,0 l/ha, max. 1 Anw.	Nachauflaufanwendung. Anwendung bis Reihenschluss. Gegen Gemeine Quecke. # Chicoree Feldanbau ## Wurzelzichorie	F# 49##
Gallant Super (104g/l Haloxyfop-R) 19.12.07	18a	0,5 l/ha, max. 1 Anw.	Nachauflaufanwendung. Gegen einkeimblättrige Samenunkräuter, nicht gegen Einj. Rispengras. # Chicoree, Wurzelzichorie Seit dem 19.12.2007 gilt für Gallant Super ein Anwendungsverbot!!!!!!	F#
Kerb Flo (400 g/l Propyzamid) 31.12.17		3,75 kg/ha max. 1 Anw.	Gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter. Anwendung vor dem Auflaufen oder nach dem Pflanzen. # Chicoree, Wurzelzichorie	F#
Kerb 50 W (500 g/kg Propyzamid) 31.12.17		3,0 kg/ha max. 1 Anw.	Gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter. Anwendung im Voraufbau. Präparat muss eingeregnet werden. # Chicoree, Wurzelzichorie Präparat wird nicht mehr produziert, es befinden sich nur noch Restmengen im Handel.	F#
Targa Super (46,30 g/l Quizalofop-P) 31.12.16	18a	1,25 l/ha,NA max. 1 Anw.	Gegen einjährige einkeimblättrige Unkräuter, außer Einjähriges Rispengras. Anwendung nach dem Auflaufen ab 1. Laubblatt der Kultur bis das Erntegut 50 % der endgültigen Größe erreicht hat # Chicoree, Wurzelzichorie	F#

Beispielpräparat (Wirkstoff)	*)	Aufwand	Bemerkung	Wartezeit**) FR
Unkräuter - Fortsetzung				
Touchdown Quattro (360 g/l Glyphosat) 31.12.12	18b !!!	3,0 – 5,0 l/ha, max. 1 Anw.	Vorkulturbehandlung, 2 Wochen vor der Gemüse-Nachbaukultur.	F
Touchdown Quattro (360 g/l Glyphosat) 31.12.12	18a	3,0 l/ha, max. 1 Anw.	Gegen Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter. Anwendung vor dem Auflaufen bis Ende der Samenquellung.	F

Wildverbiß				
Arbin (Repellent) 31.12.11	18a	20 ml/Stück unverdünnt tränken	Getränkte Lappen an 0,5 –1,0 m hohen Stöcken im Abstand von 3 – 6 m aufhängen.	F

HINWEISE:

Die hier gemachten Angaben ersetzen in keinem Fall die Gebrauchsanleitung. Die jeweilig geltenden Auflagen sind der Gebrauchsanweisung zu entnehmen. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung ergeben könnten, wird nicht übernommen.

*) Genehmigungsart

- 18a** = Bundesweite Genehmigung nach § 18a Pflanzenschutzgesetz. Mögliche Schäden auf Grund mangelnder Wirksamkeit oder Schäden an den Kulturpflanzen liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders.
- 18b** = Der Einsatz des Pflanzenschutzmittels ist erst nach einer einzelbetrieblichen Genehmigung (nach Beantragung beim zuständigen Pflanzenschutzdienst) nach § 18b Pflanzenschutzgesetz möglich. Die angegebenen 18b-Genehmigungen beziehen sich auf den Zuständigkeitsbereich des Pflanzenschutzdienstes Nordrhein-Westfalen. Mögliche Schäden auf Grund mangelnder Wirksamkeit oder Schäden an den Kulturpflanzen liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders.

***) Die Wartezeit beinhaltet den Zeitraum, der zwischen letzter Anwendung und dem Inverkehrbringen der Ware verbleibt. Sie ist angegeben in Tagen oder durch die Kennzeichnung „F“.

- F** = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

FR = Wartezeit Freiland

